

Gibt es eine Zukunft für das Schulhaus in Unterbach?



Ein kleines Team der Schule Hinwil unter der Leitung von Thomas Ludescher erarbeitete im Jahr 2010/11 eine umfassende Studie zur Situation der Kleinschulhäuser in Hinwil. Etliche Ideen zum Angebot und Profil der verschiedenen Schulhäuser der Aussenwachten wurden entwickelt und auf ihre Machbarkeit geprüft.

■ Für die Versammlung der Ortsgemeinschaft Unterbach vom 6. Juli 2012 lud der Vorstand die Schulpflege Hinwil ein, um über den Weiterbestand des 150-jährigen Schulhauses in der Aussenwacht Unterbach zu berichten.

Thomas Ludescher, Vizepräsident der Schulpflege Hinwil und Mitglied der Arbeitsgruppe Mehrklassenschulen, zeigte den über 35 Anwesenden anhand von Schaubildern die Situation der Mehrklassenschulen in Hinwil und besonders des kleinen Schulhauses am Hang des Bachtels. In der Frage- und Diskussionsrunde gab er Antwort auf verschiedene Voten und nahm Anregungen und Ideen auf.

Im familiären Schulhaus Unterbach wird heute eine Klasse von 21 Schülern, bestehend aus sechs Jahrgängen, unterrichtet (1. bis 6. Klasse). Zusätzlich wird im Schulhaus ein Mittagstisch und eine Nachmittagsbetreuung angeboten. Beides erfreut sich einer grossen Nachfrage.

In der Vergangenheit wurde das Weiterbestehen dieses Schulhauses aufgrund schwankender Schülerzahlen schon einige Male in Frage gestellt. So bildete sich im Jahr 2003 eine Arbeitsgruppe mit dem Ziel, den Erhalt des Schulhauses zu gewährleisten. Ohne das Interesse und die Zusammenarbeit mit der betroffenen Bevölkerung wäre das Schulhaus Unterbach nicht das, was es heute ist: eine innovative und überschaubare Tagesschule mit engagierten Lehrpersonen in einer inspirierenden Umgebung.

Trotz einer prognostizierten Zunahme von Schülern auf der Primarstufe sowohl in der Schweiz als auch im Kanton Zürich sind die Zahlen der Kinder aus dem Einzugsgebiet von Unterbach rückläufig. «Macht Kinder!», rief der Schulpfleger den Anwesenden zu. Die lokale Bevölkerung kann in ihren Bemühungen hinsichtlich Sicherung und Erhöhung der Schülerzahlen noch aktiver werden, indem sie zum Beispiel dafür sorgt, dass der begrenzte Wohnraum vor allem an Familien mit Kindern verkauft oder vermietet wird.

Zielsetzung und Handlungsalternativen

Bis zum Sommer 2014 bleiben die Grundstufe Ringwil sowie die Schulhäuser Girenbad, Ringwil, Unterbach und Unterholz in der jetzigen Form bestehen. Dies hat die Schulbehörde Hinwil in ihrem Ziel- und Entwicklungsplan für die Legislatur 2010 bis 2014 festgehalten. Was geschieht danach? Darüber wird die Schulpflege Hinwil im kommenden Februar entscheiden.

Im Auftrag der Schulpflege werden in einer Arbeitsgruppe gegenwärtig konkrete Vorschläge für den Fortbestand der Hinwiler Mehrklassenschulen über das Jahr 2014 hinaus entwickelt. Diese Gruppe bestehend aus Schulpflege, Eltern, Lehrpersonen und der Schulleitung hat im Februar dieses Jahres ihre Arbeit aufgenommen und als erstes Schulen befragt, die ähnliche Strukturen wie Hinwil aufweisen: grössere Schulen im Zentrum, kleinere in den Aussenwachten.

Fast alle der 18 befragten Gemeinden wollen ihre Kleinschulen erhalten, weil sie von ihrem Wert überzeugt sind. Sie sind bereit, in die Zukunft dieser Schulen zu investieren und sie z.B. mit gezielten Zuteilungen oder Werbemassnahmen zu unterstützen.

Was ist bedeutsam für die Zukunft von Kleinschulhäusern?

Zusammenfassend lassen sich aus den Interviews folgende Erkenntnisse ziehen:

- Die familiären, überschaubaren Strukturen entsprechen den Bedürfnissen vieler Kinder.
- Die Schulen sollten gut erreichbar sein (Velodistanz oder öffentlicher Verkehr, falls nötig Schulbus).
- Die direkt Beteiligten sind in der Regel flexibel, die Lehrpersonen besonders engagiert.
- Behörden und indirekt Betroffene wie die Schulen im Zentrum arbeiten zielbewusst mit den Kleinschulen zusammen und sehen sich als gegenseitige Ergänzung.
- Kleinschulen sind besonders attraktiv, wenn sie spezielle Angebote für Betreuung oder für Kinder mit besonderen Bedürfnissen bereitstellen (Integration).

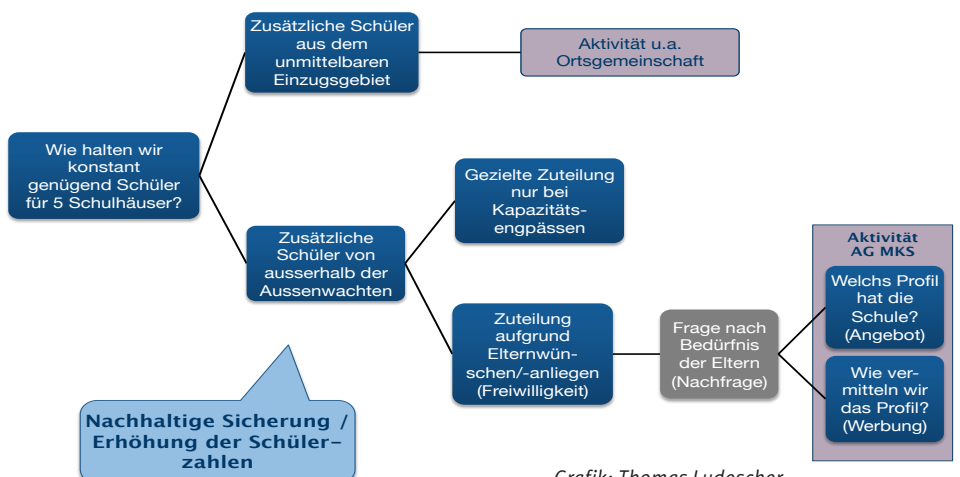
Die Arbeitsgruppe Mehrklassenschulen prüfte an ihrer Sitzung im Juli verschiedene Varianten, die sie der Schulpflege im kommenden Winter vorlegen will. Mehr als eine davon zielt in Richtung Betreuungsangebot/Integration. Nun gilt es, Vor- und Nachteile abzuwägen. Bereits Mitte September wird der Schulpflege ein Zwischenbericht präsentiert.

In den nächsten Monaten werden wichtige Weichen für die Zukunft unseres Schulhauses in Unterbach gestellt. Zu diesem Zweck haben wir vom Vorstand der Ortsgemeinschaft Unterbach eine Interessengemeinschaft für dessen Erhalt gebildet. Ein gemeinsamer Effort von Bevölkerung, Eltern und Schule ist nötig, um dieses Ziel zu erreichen.

*Urs Frei, Präsident Ortsgemeinschaft Unterbach /
Thomas Ludescher, Vizepräsident
Schulpflege Hinwil*

Erhalt Kleinschulhäuser in den Aussenwachten

Grundstufe Ringwil, Schulhäuser Ringwil, Girenbad, Unterholz & Unterbach



Grafik: Thomas Ludescher